

Problem: Curriculaerstellung und -überarbeitung in der Sek. I in Deutsch

Beitrag von „Lisam“ vom 2. Oktober 2017 10:54

Nachdem gerade mal wieder eine Mail aus der Fachschaft reingerauscht ist, wüsste ich gerne, wie ihr das macht: Ich finde, dass es bei uns in der Fachschaft Deutsch nicht so recht läuft. Die Curriculaüberarbeitung in der Sek. I wird den Kollegen aufgedrückt, die in der jeweiligen Stufe gerade unterrichten. Dabei gibt es aber keine Kommunikation untereinander, sodass das mal auch mit den vorausgehenden oder folgenden Klassen abgesprochen wird. Wenn die Curricula herumgeschickt werden, guckt sie sich kaum einer an, später wird dann alles doch heimlich anders gemacht oder gemeckert. Die Fachschaft ist recht groß, manche sind nie in der Sek. II, manche nie in der 5 oder 6, aber es muss doch irgendeine Möglichkeit geben, das besser zu machen. Wie wird bei euch da gearbeitet?

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 2. Oktober 2017 13:24

Das ist doch ein klassisches Thema für eine Fachkonferenz! Da muss ein Ablaufplan und eine Redaktion festgelegt werden, die die Arbeit verteilt und bündelt. Das geht am schnellsten und macht am wenigsten Arbeit.

Beitrag von „Lisam“ vom 2. Oktober 2017 13:32

Das Problem sind ja auch die Fachkonferenzen: Einige wenige beteiligen sich aktiv, der Großteil signalisiert "Ich hoffe, das ist bald zuende. Und wenn ich mich ganz ruhig verhalte, dann merken die vielleicht gar nicht, dass ich da bin und dann muss ich ja auch keine Arbeit übernehmen." oder aber sagt: "Ich unterrichte leider nicht in der X". Beliebte Zitate derjenigen, die die Curricula erstellen sind auch "Was? Ich wusste gar nicht, dass das bis zum X.ten fertig sein muss. Das habe ich gar nicht gehört" (wurde nur 2x auf der Lehrerkonferenz und in der Fachkonferenz gesagt). So geht es schon seit Jahren. Aber du hast recht, man muss einen Aktionsplan aufstellen. Aber wenn Verbindlichkeiten nicht ernst genommen werden, ist das schwierig.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 2. Oktober 2017 13:36

Schulterzuck Wenn das Kollegium nicht begriffen hat, dass es für sein Gehalt Arbeit zu leisten hat und dass Curricular-Erstellung eine normale Diensttätigkeit ist, und wenn die Schulleitung ihrer Pflicht zur Dienstaufsicht nicht nachkommt, kann man wohl nichts machen.

Das ist der Grund, warum ich lieber mit Profis arbeite als mit Idealisten; bei letzteren kommt auf Dauer nämlich immer so eine Mentalität raus.